

Situationsanalyse – Kita «Sonnenschein»

Leila ist 6 Jahre alt. Ihre Eltern stammen aus der Türkei und sind nach ihrer Heirat in die Schweiz gezogen. Leila wurde hier geboren. Ihre Eltern sprechen türkisch mit ihr, in der KiTa spricht Leila deutsch.

Leila besucht die KiTa seit 4 Jahren ganztags, da beide Eltern arbeiten. Bislang war sie auf der Gruppe „Heugumper“. Dort war Leila wegen ihrer fröhlichen und hilfsbereiten Art sehr beliebt. Im vergangenen Jahr war sie das älteste Kind auf der Gruppe. Ihre beste Freundin war Marla. Marla ist nicht in die Schule gekommen. Da die Eltern von Marla ihren Arbeitsplatz gewechselt haben, ist Marla seit vier Wochen nicht mehr in der KiTa.

Seit ihrem Schuleintritt im Sommer 2016 ist Leila Mitglied auf der Gruppe „Einstein“. Diese ist für die Schulkinder. Im ersten Elterngespräch erzählen die Eltern, dass es ihnen sehr wichtig ist, dass Leila in der Schule gute Leistungen erbringt. Sie möchten, dass Leila einmal eine gute Berufsausbildung hat. Die Eltern erzählen, dass sie Leila am Samstag in eine Nachhilfeschule schicken, damit sie besser Lesen und Rechnen lernt. Hier hätte sie Schwierigkeiten. Auch möchten sie gerne, dass das KiTapersonal mit Leila Lesen und Rechnen übt, zusätzlich zu den Hausaufgaben.

Leila ist auf der Einsteingruppe das jüngste Kind. Die anderen Kinder sind alle mindestens 1 Jahr älter. Leila ist auf der Gruppe „Einstein“ still und zurückhaltend. Sie spielt in der Regel für sich alleine. Für die Hausaufgaben benötigt Leila sehr lange. Manchmal ist es nicht möglich, alle Hausaufgaben mit Leila zu erledigen.

Eines Nachmittages bricht Leila während den Hausaufgaben in Tränen aus. Sie weint stark und lässt sich nicht mehr beruhigen. Naomi ist die Bezugserzieherin von Leila.

1 - Analyse

A – Beschreiben Sie drei mögliche Faktoren, die zum Verhalten (weinen) von Leila geführt haben.

B – Erklären Sie zu jedem dieser Faktoren, welchen Einfluss dieser auf Leila gehabt haben könnte.

→ Benutzen Sie für Ihre Erklärung theoretische Konzepte aus der Pädagogik & Psychologie.

2 – Konkretes Handeln in der Situation

A – Wie würden Sie in dieser Situation an Stelle von Naomi reagieren?
Beschreiben sie zwei konkrete Handlungsschritte.

B – Begründen Sie ihr Handeln mit fachlichen Argumenten und beschreiben Sie welche Ziele Sie dabei verfolgen.

3 – Längerfristige Ziele

A – Erläutern Sie zwei verschiedene Bedürfnisse, die Leila in ihrer derzeitigen Situation hat.

B – Welche Massnahmen würden Sie ergreifen um Leila in ihrer Situation längerfristig zu helfen. Schildern Sie zwei Massnahmen, begründen Sie ihr Vorgehen fachlich und erläutern Sie dabei, welche Ziele Sie verfolgen.

Kriterien	Indikatoren	max. Punkte	erz. Punkte
1 – Faktoren bez. des Verhaltens von Leila in dieser Situation	3 massgebliche Einflussfaktoren werden schlüssig beschrieben	1,5	
2 – Einflussfaktoren	Einflussfaktoren werden nachvollziehbar begründet	3	
3 – Handlungsschritte	2 mögliche eigene Handlungsschritte werden nachvollziehbar und differenziert beschrieben	2	
4 – Begründung des eigenen Handelns	Begründungen sind verständlich und schlüssig, pädagogisch gehaltvoll (Qualität), umfassend genug	2	
5 – Bedürfnisse von Leila	2 Bedürfnisse werden nachvollziehbar (begründet) beschrieben	2	
6 – Längerfristige Massnahmen	2 sinnvolle Massnahmen sind Vorgehen ist schlüssig Ziele sind nachvollziehbar	5	
7 - Ausführungen	Gedanken sind logisch und strukturiert Rechtschreibung	1,5	
TOTAL		17	

Noten		Benötigte Punktzahl
A (6)	hervorragend	17 - 16
B (5.5)	sehr gut	15,5 – 14,5
C (5)	gut	14,5 – 13
D (4.5)	befriedigend	11,5 – 12,5
E (4)	ausreichend, genügend	10 - 11
F	ungenügend	< 10